

Jahresbericht 2015 des VAM

1. Einleitung

Das Jahr 2015 war zwar ein ruhiges aber nicht minder spannendes und lehrreiches Berufsbildungsjahr. Als erster Anlass im Jahr stand am 27. Januar 2015 die Expertenschulung zum Qualifikationsverfahren an, welche am eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB in Zollikofen durchgeführt wurde. Die Delegiertenversammlung wurde am 08. Mai 2015 in Basel abgehalten und wurde umrahmt mit einem Besuch der Hafenanlage der Rhenus Port Logistics AG. Die Lehrabschlussprüfungen fanden erstmals nach dem neuen Qualifikationsverfahren statt. Die Vorbereitung der neuen Prüfungen verlangte einigen Aufwand für die Chefexperten und ihre Teams, was sich lohnte. Die Prüfungen verliefen reibungslos und alle angetretenen Kandidaten bestanden. An der Lehrabschlussfeier konnte insgesamt 21 Müllerinnen und Müller zu ihrem Abschluss gratuliert werden. Im Bereich Werbung investierte die VAM in die Ausarbeitung eines Radiointerviews. Das Interview wurde auf mehreren Radiosendern ausgestrahlt. Für die Ausarbeitung eines ansprechenden Programmes für die im Jahr 2016 geplante Berufsbildnertagung berieten sich die Vorstands- und Kommissionsmitglieder an einer Klausurtagung im Oktober im Entlebuch. Die Berufsbildnertagung wird im März 2016 durchgeführt und wird nur eine der Aufgaben des VAM im Jahr 2016 sein.

2. Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung des VAM fand am 8. Mai 2015 im Restaurant Lange Erlen in Basel statt. An der Delegiertenversammlung nahmen 19 Delegierte und Gäste teil. Der Präsident führte zügig durch die Delegiertenversammlung. Dem Antrag, die üK-Kurse für ein weiteres Jahr mit Fr. 80.- pro Kurstag zu unterstützen, stimmten die Delegierten einstimmig zu. Die anwesenden Vertreter der Schulen informierten über das laufende Schuljahr und die aktuellen Lehrlingszahlen. Über die erstmalige Durchführung der Prüfungen nach dem neuen Qualifikationsverfahren berichteten die Chefexperten. Worte des Dankes und der besten Wünsche zur Pensionierung richtete der Präsident an Ruedi Marti, welcher sich stets für die Ausbildung der Müller/innen engagiert hat. Nach dem Mittagessen erhielten die Teilnehmer die Gelegenheit, die Hafenanlage und die Lager der Rhenus Port Logistics AG im Rheinhafen in Kleinhüningen (Abbildung 1) zu besichtigen.



Abbildung 1: Blick vom Dach des Bernoullisilos der Rhenus Port Logistics AG nach Frankreich und Deutschland.

3. Aus dem Vorstand

Der VAM-Vorstand traf sich im Jahr 2015 für zwei Sitzungen. Das Jahr nach den SwissSkills eignete sich gut, die Frage zu behandeln, in welcher Form zukünftig an Messen teilgenommen wird. Eine Teilnahme an kantonalen Berufsmessen übersteigt die Möglichkeiten des VAM, daher wird sich der VAM auf die SwissSkills konzentrieren. Der VAM plant bei den nächsten SwissSkills wieder dabei zu sein. Neben den Ausarbeitungen der alljährlich auftretenden Themen wie Durchführung des Qualifikationsverfahrens und der Lehrabschlussfeier stand die Vorbereitung einer Berufsbildnertagung für das kommende Jahr an.

3.1. Klausurtagung

Für die Besprechung der fürs kommende Jahr geplanten Berufsbildnertagung traf sich der VAM und einige Mitglieder der Kommissionen B&Q und üK an einer Klausurtagung im Entlebuch. Die Klausurtagung startete bei der Mühle von Guido Wicki in Schöpfheim. Nach einer ausführlichen Führung mit anschliessendem feinem Apero zog sich die Gruppe zur Besprechung der Berufsbildnertagung ins Hotel Kreuz in Hasle-Heiligkreuz zurück. Rasch war das Programm der Berufsbildnertagung zusammengestellt und es konnte zum gemütlichen Teil mit einem feinen Nachtessen übergegangen werden. Am folgenden Morgen erhielten die Teilnehmer einen Einblick in den Windpark der Gemeinde Entlebuch und wurden über die Windenergiegewinnung im Entlebuch informiert.

4. Lehrabschlüsse und Lehrlingszahlen

Im Jahr 2015 schlossen insgesamt 21 Müllerinnen und Müller erfolgreich ihre Lehre ab (Tabelle 1). Die Lehrabschlussfeier der Deutschschweiz fand am 28. August 2015 in Semp-

ach (Abbildung 2) und der Westschweiz am 30. Juni 2015 im Musée de la Maison du Blé et du Pain in Echallens statt.

Bei Schuljahrsbeginn haben 18 Jugendliche eine Ausbildung gestartet. Leider traten zwei Lernende vorzeitig aus dem Lehrverhältnis aus. Die Lehrlingszahlen bleiben auf einem tiefen Niveau von rund 15 – 20 Lernende pro Jahr.

Tabelle 1: Erfolgreiche Lehrabschlüsse 2015 und Lehrlingszahlen 2015/2016

	Müllerin EFZ / Müller EFZ resp. Meunière CFZ / Meunier CFC		
	Fachrichtung Lebensmittel		Fachrichtung Tier- nahrung
	Ecole professionnelle de Montreux	Berufszentrum Wil-Uzwil, BZU	Berufszentrum Wil-Uzwil, BZU
Erfolgreiche Lehrabschlussprüfung (LAP) 2015			
Anzahl	5	7	9
Lehrlingszahlen Lehrjahr 2015/2016			
1. Lehrjahr	5	5 (7*)	6
2. Lehrjahr	0	9 (10*)	3 (4*)
3. Lehrjahr	3	9	2

* bei Lehrjahrsbeginn



Abbildung 2: Glückliche Gesichter der Lehrabschlussklasse 2015 an der Feier in Sem-pach

4.1. Berichte der Chefexperten

Schlussbericht Qualifikationsverfahren Müller LM 2015 (Roman Hersche)

Die praktischen Prüfungen fanden erstmals nach dem Reglement der neuen QV statt. Vom 27. Mai – 02. Juni 2015 wurden in den jeweiligen Lehrbetrieben die Absolventen praktisch 8h geprüft. Als Experten wirkten Roman Hersche (Chefexperte), Beat Anderhub, Reto Bachmann, Flurin Balett, Urs Brunner, Ralf Hauri, Armin Käser, Martin Mollet, Hans Schmid, Erwin Waldvogel, Hansueli Reinhard, Daniel Struchen, Roger Sägesser und Daniel Götz.

Von den sieben angetretenen Kandidaten haben alle die Prüfung bestanden.

Schlussbericht Qualifikationsverfahren Müller LM 2015 Westschweiz (Emmanuel Torche)

In der Westschweiz traten im Jahr 2015 fünf Kandidaten zur Lehrabschlussprüfung an und bestanden die Prüfung. Ein Dank geht an die Experten Olivier Piot, Martin Stern, Steve Corminboeuf, Paul-Robert Meylan und Laurent Bapst.

Schlussbericht des Qualifikationsverfahren Müller TN 2015 (David Villiger)

Erstmals wurden die Abschlussprüfungen unter dem Namen Qualifikationsverfahren durchgeführt.

Zum 19. Mal wurden die Kandidaten im Betrieb der Firma KUNZ KUNATH AG in Burgdorf geprüft. Das ganze Team stellte sich motiviert und pflichtbewusst in den Dienst des Qualifikationsverfahrens. Das Experten-Team 2015 setzte sich zusammen aus David Villiger (Chefexperte), Heinz Beutler, Thomas Gerber, Hansuedi Hohl, Hans Rudolf Losenegger, Hanspeter Brechbühl, Urs Rubin, Thomas Blum und Hansueli Thönen.

Die neun Kandidaten waren vom 18. – 20. Mai 2015 für drei Einführungstage bei der Firma Kunz Kunath AG in Burgdorf. Auch in diesem Jahr hat sich gezeigt, dass gemäss Aussagen der Kandidaten die drei Tage Einführung ausreichen.

Die Prüfungen fanden vom 27. Mai bis 2. Juni 2015 statt. Während je eineinhalb Tagen hatten die Kandidaten 3 Blocks zu je 4 Stunden zu absolvieren.

Der Einsatz der Kandidaten war gut bis sehr gut. Die Prüfungen konnten erfolgreich abgeschlossen werden und alle angetretenen Kandidaten bestanden das Qualifikationsverfahren. Das beste Abschlussresultat erreichte Michael Lehmann, Egli Mühlen AG.

Ein grosser Dank geht an die Geschäfts- und Betriebsleitung, sowie an alle Mitarbeiter der Firma Kunz Kunath AG in Burgdorf für die Unterstützung vor und während der Prüfungstage.

4.2. Expertenausbildung

Am 27. Januar 2015 lud das eidgenössische Hochschulinstitut für Berufsbildung, EHB, zur Expertenschulung zum Qualifikationsverfahren Müllerin / Müller EFZ nach Zollikofen ein. Die Schulung dauerte 1 ½ Tage. Auf dem Tagungsprogramm standen Informationen zu Prüfungsmethodik, Prüfungsablauf und eine Simulation eines Fachgespräches, wozu eigens Lehrlinge für das Gespräch eingeladen wurden. Am Abend erhielten die teilnehmenden Experten die Möglichkeit, mit Nationalrat Hansjörg Knecht das Bundeshaus zu besichtigen. Hansjörg Knecht führte die Gruppe durch die ehrwürdigen Hallen des Bundeshauses und wusste die eine oder andere Anekdote zu erzählen. Abgerundet wurde der Abend bei einem gemütlichen Fondueessen im Restaurant Rosengarten mit einem schönen Ausblick über die winterliche Berner Altstadt.

4.3. Mühlenmasters 2015

Im vergangenen Jahr startete Carlo Gomes für die Schweiz an den Mühlenmasters, welche am 16. Oktober 2015 in der Bohlsener Mühle GmbH & Co in Bohlsen stattgefunden haben. Er hat den guten, wenn auch ein wenig undankbaren vierten Platz erreicht. Die Teilnahme an

den Mühlenmasters stellt für die Teilnehmer eine wertvolle Erfahrung dar und die Messung mit Müllern aus Deutschland und Österreich eine lehrreiche Herausforderung (Abbildung 3).



Abbildung 3: Carlo Gomes an den Mühlenmasters 2015 (Foto Th. Scherz)

5. Aus den Kommissionen

5.1. Kommission Berufsbildung und Qualität (B&Q)

Die eine Sitzung der Kommission B&Q im September 2015 diente vor allem einem Austausch der durchgeführten Anlässe, welche die SwissSkills, der Expertenkurs sowie die Durchführung der Qualifikationsverfahren beinhalteten. Der Antrag der üK-Kommission zur Anpassung des Bildungsplanes bezüglich Verschiebung des üK4 vom 2. ins 3. Lehrjahr wurde von der Kommission B&Q gutgeheissen und zur Umsetzung an das Sekretariat des VAM und an das SBFJ weitergeleitet. Die Umsetzung konnte pragmatisch gelöst werden. Am 5. November 2015 wurde der angepasste Bildungsplan in Kraft gesetzt.

5.2. Kommission überbetriebliche Kurse (üK) und üK-Aufsichtskommission

In diesem Schuljahr (Tabelle 2) wurden erstmals die üK 5 „Qualitätssicherung“ getrennt nach Fachrichtung und der üK6 „Backprozesse“ durchgeführt. Damit sind alle Kurse einmal abgehalten. Die beiden üK4 wurden vom zweiten ins dritte Schuljahr verschoben, was zur Folge hatte, dass im Schuljahr 2014/15 keine üK4 stattfanden.

Das Angebot, die üK-Kurse in Form von Weiterbildung zu besuchen, wurde von je einem Teilnehmer im üK1 und üK2 genutzt (Tabelle 2).

Die Auswertung der Feedbacks zeigt, dass die üK-Kurse bei den Teilnehmern gut ankommen. Von Seiten der Teilnehmer wird nach wie vor der Wunsch geäussert, weniger Theorie und noch mehr Praxis an den Kursen anzubieten. Die Kursorganisatoren und Durchführenden sind grundsätzlich mit der Durchführung der Kurse zufrieden. An den Durchführungsorten werden gute Infrastrukturen geboten und die Unterstützung der Firmen ist lobenswert. Auch im vergangenen Schuljahr wurde die eine oder andere Optimierung umgesetzt.

Tabelle 2: Teilnehmer an überbetriebliche Kurse im Schuljahr 2014/15

Kurs	Bezeichnung	Anzahl Tage	Anzahl Teilnehmer	
			Deutschschweiz	Westschweiz
ük1	Hygiene, Arbeitssicherheit, Umweltschutz	2	15 (1 ²)	0 (pas d'apprenti en 1ère année)
ük2	Rohwarenprüfung	2	14 (1 ²)	½ jour 5 apprentis
ük3	Transporthilfsmittel	4	12	0
ük4 LM	Mühle vorbereiten	3	Nicht durchgeführt	1 jour 3 apprentis 2 jours 5 apprentis
ük4 TN	Produktion simulieren	3	Nicht durchgeführt	
ük5 LM	Qualitätssicherung	4	7	4 jours 5 apprentis
ük5 TN	Qualitätssicherung	2	9	
ük6	Backprozesse	1	7	1 jour 5 apprentis

² Teilnehmer in Weiterbildung

Für die Besprechung der Themen rund um die überbetrieblichen Kurse reichte der üK-Kommission eine Sitzung am 14. August 2015. An dieser Sitzung wurden die Erfahrungen über die Kurse und Vorschläge zur Optimierung ausgetauscht. Auf Beratung von Daniel Meier verfasste die üK-Kommission einen Antrag zur Anpassung des Bildungsplanes betreffend Verschiebung des üK4 vom zweiten ins dritte Lehrjahr an die Kommission B&Q.

Am Nachmittag des 14. August 2015 behandelte die üK-Aufsichtskommission die Erfolgsrechnung und Bilanz des Schuljahres 2014/15 und beriet sich über das Budget 2015/16. Der Abschluss der Erfolgsrechnung erwies sich als erfreulich und eine Rückzahlung des vom VAM gewährten Vorschusses von Fr. 10'000.- wurde entschieden. Einig ist sich die Kommission, dass die finanzielle Situation im Wesentlichen von der Anzahl der Lernenden abhängt und nicht voreilig Kürzungen vorgenommen werden sollten. An der Delegiertenversammlung sprachen sich die Delegierten für eine weitere Unterstützung der üK-Kurstage für das laufende Schuljahr aus. Dieser Beschluss gab zwar den Mitgliedern der üK-Aufsichtskommission ein wenig Luft, trotzdem musste sich die Kommission intensiv mit der Zukunft der Finanzierungsmöglichkeiten der üK-Kurse auseinandersetzen und erarbeiteten einen Vorschlag für die kommende Delegiertenversammlung.

6. Lehrmittel

Der Verkauf der neuen Auflage des Buches Maschinenkunde Müllerei lief im Jahr 2015 mit 75 verkauften Exemplaren erfreulich (Tabelle 3). Ein wesentlicher Anteil dieses Bücherverkaufs lief über den Verlag Schäfer aus Deutschland. Mehr als noch im Vorjahr wurde das Buch in englischer Sprache mit 16 verkauften Exemplaren nachgefragt.

Das Büchlein „Formeln, Tabellen und Hinweise“ wurde im Jahr 2016 60-mal verkauft, was deutlich unter den Verkäufen des Vorjahres liegt.

Die Absicht, das Buch zur Nutzung in elektronischer Form für Schulen zur Verfügung zu stellen, wurde zwar mehrfach diskutiert, aber keine weiteren Entscheidungen getroffen.

Tabelle 3: Verkauf und Bestand an Lehrmitteln im Jahr 2015

Lehrmittel	Sprache	Anzahl Verkauf	Bestand Ende 2015
Maschinenkunde Müllerei, K. Ulmer	Deutsch	75	1'356
	Französisch	8	2
	Englisch	16	6
	Spanisch	3	5
	Italienisch	0	4
Formelbüchlein, K. Ulmer	Deutsch	60	460
Getreide- und Mehlkunde, Div. Autoren	Deutsch	2	411
Vermahlungs- und Betriebskunde, Div. Autoren	Deutsch	0	227
Cereales et farines, Div. Autoren	Französisch	0	144
Manuel de moutures & exploitation, Div. Autoren	Französisch	5	106
Receuil de calculs, Div. Autoren	Französisch	5	11

7. Bereich Werbung

7.1. Unterstützung Sonderschau Bea „vom Korn zum Brot“

Die Schweizerische Brotinformation (SBI) organisierte zusammen mit dem Grünen Zentrum an der BEA vom 24. April – 03. Mai 2015 eine Sonderschau „vom Korn zum Brot“, wozu die VAM um fachliche, materielle wie personelle Unterstützung angefragt wurde. Den Lead in der Unterstützung übernahm die Mühlengenossenschaft Bern (MGB) und stellte für die 10 Tage der BEA ein Standbetreuungsteam zusammen. Mit der Bereitstellung von Broschüren, den Berufsfilmen und in einer fachlichen Unterstützung in der Konzeption der Ausstellungsobjekte unterstützte der VAM diese Sonderschau.

7.2. Radiobeitrag Berufsbildungsradio

Nachdem zwei Filme erstellt wurden, wurde als weiteres Medium das Radio angegangen. Der VAM finanzierte ein Radio-Interview im Berufsbildungsradio auf Radio Bern RaBe. In diesem Interview erzählen Carlo Gomes, Lehrabgänger in der Stadtmühle Schenk in Ostermundigen, und sein Berufsbildner Roman Hersche von der spannenden und abwechslungsreichen Lehre als Müller/in und den vielfältigen Zukunftsperspektiven. Das Interview wurde neben dem Radiosender Radio Bern, auch im Radio Kanal X (Aarau/Zürich), Radio Stadtfilter (Winterthur/Zürich) und Radio X (Basel) mehrfach ausgestrahlt. Das vollständige Interview ist auf der Homepage Müller/in anzuhören.

8. Ausblick

Zu Beginn des neuen Jahres steht zuerst die Durchführung der Berufsbildnertagung im Postzentrum Mülligen- Zürich zum Thema „Bildungsverordnung nach 3 Jahren“ an. Die Delegiertenversammlung wird am 15. April 2016 im Maison du Blé et du Pain in Echallens stattfinden. Für das zweite Mal werden die Lehrabschlussprüfungen im Qualifikationsverfahren durchgeführt. Einige Prüfungen und Abläufe werden bis dahin noch optimiert werden. Noch offen ist, ob die SwissSkills im Jahr 2018 wieder ausgetragen werden. Sollte dies der Fall sein, wird das Vorgehen einer weiteren Teilnahme erörtert und angegangen werden müssen.

Zollikofen, den 24.03.2016, H. Schäublin